

Ein Jubeljahr im Leuchtturm

Hanse-Wissenschaftskolleg legt den letzten Jahresbericht unter dem scheidenden Rektor Reto Weiler vor



VON ANDREAS D. BECKER

Delmenhorst. Die Zahlen waren: normal. 65 Fellows forschten und dachten und publizierten 2017 im Hanse-Wissenschaftskolleg, sie kamen aus 20 Nationen, rund die Hälfte von ihnen waren Frauen, etwas mehr als ein Drittel reiste mit Familie an. Auch der Rest: alles im grünen Bereich. Alle, die kamen, schätzten die Atmosphäre im Institute für Advanced Studies, wie ein solches Kolleg international heißt, fühlten sich wohl und bereichert durch ihren Aufenthalt in Delmenhorst. Aber bei genauerem Blick war es dann doch kein ganz normales Jahr am HWK, diesem strahlenden Wissenschaftsleuchtturm im äußersten Delmenhorster Westen.

„2017 gab es die Stellungnahme des Wissenschaftsrats zu unserem Haus“, erinnerte HWK-Rektor Reto Weiler an den Höhepunkt des Vorjahres. Es gab eine glatte Eins für die Arbeit am Kolleg, das getragen wird von den Ländern Bremen und Niedersachsen. „Darin können wir uns heute noch sonnen“, sagt Weiler. Zumal die Finanzierung des Hauses bis zur nächsten Evaluierung in rund zehn Jahren somit auch gesichert ist. Weiler hofft sogar darauf, dass die finanzielle Ausstattung demnächst ein wenig besser wird. Was dem Rektor besonders geschmeichelt haben dürfte, war das Lob des Wissenschaftsrats für den künstlerischen Schwerpunkt, weil am HWK Künstler und Wissenschaftler zueinander finden, sich austauschen. Das ist ein Baby von Weiler, ein Her-

zensprojekt. Und 2017 war am HWK auch deswegen kein ganz normales Jahr, weil es das letzte des zweiten Rektors ist. Am 30. September ist der letzte Arbeitstag des 71-jährigen Schweizer am Lehmkuhlenbusch. Sein Nachfolger ist gefunden, der Name noch nicht bekannt gegeben worden.

Weiler ist vom Konzept des Kollegs mehr denn je überzeugt. „Orte wie das HWK sind notwendiger geworden“, sagt er. Weil Wissenschaftler so die Möglichkeit haben, losgelöst aus ihrem universitären Alltag Dinge neu und in Ruhe zu denken. Vor allem bekommen sie permanent neue Anregungen durch andere Fellows. „Wir brauchen verstärkt diese Meta-Ebene und die Freiräume, um das Meta-Denken zu fördern.“ Das hänge damit zusammen, dass die Probleme komplexer geworden seien, die Analysen und Zugänge vielfältiger. Im HWK nun entstehen gedankliche Synthesen unterschiedlichster Disziplinen, die aber nicht der Vereinfachung dienen sollen. Und auch in der Gesellschaft gebe es ein großes Interesse an diesem Gedankengut, das zeige sich immer wieder an dem regen Besucherzuspruch bei öffentlichen Vorträgen. Entscheidendes Moment für genau diesen Prozess sei die Wohlfühlatmosphäre. Und es scheint den Delmenhorstern ganz gut zu gelingen, diese zu kreieren. So habe sich der gemeinsame Fellow-Filmabend bei Pizza und Knabberien als phänomenaler Erfolg entpuppt. Dabei zeigt immer einer der Gastwissenschaftler seinen Lieblingsfilm. Die Idee: Lernen sich die Gäste aus aller Welt auch privat ein biss-

chen näher kennen, fällt das gemeinsame Nachdenken gleich leichter.

Was sich im vergangenen Jahrzehnt unter Weilers Ägide im HWK sehr verändert habe, sei das Leben im Kolleg. Es ist lauter geworden, lebendiger, bunter. „Rund 30 bis 40 Prozent der Fellows kommen heute mit ihrer Familie“, erzählt der Rektor. Das bedeutet in erster, weil in spürbarster Linie: Es gibt deutlich mehr Kinder im Kolleg. Darauf wurde unter anderem mit dem Bau eines neuen Bürogebäudes im Garten reagiert. Dort sollen Fellows zukünftig arbeiten und schreiben können, sodass der bisherige Arbeitsbereich im Appartement eben für die Familienmitglieder genutzt werden kann. Weiler lobt in dem Zusammenhang auch ganz explizit die Zusammenarbeit mit der Stadt Delmenhorst, die problemlos sicherstellt, dass es für die Kinder Plätze in Schulen oder Kindertagesstätten gibt. „Die Fellows sind oft überrascht, weil sie andere Bildungssysteme aus ihrer Heimat kennen, dass sie für die Schule nichts bezahlen müssen. Und dass die Schule trotzdem so gut ist“, erzählt Weiler. Und einige der Fellows geben den Einrichtungen auch etwas zurück, weil sie zum Beispiel für Vorträge kommen und berichten, woran sie arbeiten.

Parallel zum Jahresbericht des HWK ist auch der kleine Band „Expedition Wissenschaft und Kunst“ erschienen, in denen die Arbeiten dokumentiert sind, die von 2012 bis 2018 in einer besonderen Kooperation des HWK mit dem Alfred-Wegener-Institut (AWI) in Bremerhaven entstanden sind. Da-

bei verbringen Künstler ein bis zwei Monate in einer Forschungsstation in der Arktis oder der Antarktis. Sechs Künstler haben diese Expedition bisher gewagt, sichtbarstes Beispiel für die Delmenhorster war dabei Nathalie Grenzhäuser, deren Fotografien 2016 auch in der Städtischen Galerie Haus Coburg unter dem Titel „The Arctic Series. Part I“ gezeigt wurden. Ob dieses Experiment fortgesetzt wird, ist derzeit noch nicht klar. „Am AWI hat es einen Führungswechsel gegeben, bei uns steht er bevor“, sagt Weiler dazu nur.

Reto Weiler, Rektor des Hanse-Wissenschaftskollegs, blättert im Garten vor dem neuen Bürotrakt im Jahresbericht 2017. Es ist der letzte Bericht, den er vorstellt, am 30. September scheidet er aus dem Amt. Sein Nachfolger ist auch schon auserkoren, der Name wird aber noch nicht bekannt gegeben.

FOTO: KARSTEN KLAMA

Trageberatung von Kindern

Delmenhorst. Die Evangelische Familien-Bildungsstätte Delmenhorst/Oldenburg-Land lädt alle interessierten Eltern zu einer Kurzeinführung zum Tragen von Kindern für Dienstag, 12. Juni, ein. In der Zeit von 15.30 bis 17 Uhr spricht Trageberaterin Lotta Adrian-Schröder über die Grundlagen des Tragens, die richtige Körperhaltung und optimale Trageweise für jede Altersstufe. Die Kursgebühr beträgt zehn Euro. Eine Anmeldung ist bis Donnerstag, 7. Juni, unter 04221/998720 möglich. NKN

Hauptversammlung des Reha-Bundesverbandes

Delmenhorst. Der Bundesverband Rehabilitation Kreisverband Delmenhorst-Hoya lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung für Sonnabend, 9. Juni, ein. Los geht es ab 15 Uhr im Restaurant Thomsen. Zur Tagesordnung gehört unter anderem das Gedenken an verstorbene Mitglieder sowie Berichte über die Tätigkeiten des Vorstandes im Jahr 2017. Anmeldung unter 04221/5900690. NKN

Vortrag über Schüßler-Salze

Delmenhorst. Der DRK-Kreisverband Delmenhorst lädt für Donnerstag, 7. Juni, 18 bis 19.30 Uhr, zu einem Vortrag über Schüßler-Salze in die Kantine Horst ein. Die pharmazeutisch-technische Assistentin Ute Händel gibt einen Überblick über die zwölf biochemischen Funktionsmittel nach Wilhelm Heinrich Schüßler. Der Eintritt kostet zwei Euro, DRK-Mitglieder kommen kostenlos rein. Anmeldung unter 04221/984298. NKN

Lese-Tipps für den Sommer

Delmenhorst. Das Decius-Team Delmenhorst präsentiert am kommenden Donnerstag, 7. Juni, ab 19.30 Uhr die Sommer-Lese-Tipps. Frei nach dem Motto: „Ich packe meine Koffer und nehme mit...“, möchte das Team die Qual der Wahl erleichtern. Egal ob Psychothriller oder Liebesdrama – für jede Außentemperatur sei das richtige dabei. Kostenlose Boardingkarten können reserviert und abgeholt werden. NKN

DHB: Was im Juni so ansteht

Delmenhorst. Der Delmenhorster Ortsverein des DHB-Netzwerkes Haushalt hat im Juni wieder einiges geplant. So bietet Gudrun Dohrmann sowohl an diesem Mittwoch, 6. Juni, als auch am 20. Juni jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr Handarbeiten im Hotel Thomsen an. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 04221/50809 möglich. An geführten Radtouren kann man am Mittwoch, 13. und 27. Juni, teilnehmen. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr auf dem Parkplatz der Grafftherme.

Rolf Krause von der Firma Jul. Freyer GmbH stellt am Dienstag, 12. Juni, ab 14.15 Uhr in Bielefeld's Bürgerstuben Schleifmethoden vor. Und am Donnerstag, 7. Juni, wird eine Führung durch den Essgarten Deemter in Winkelset/Harpstedt angeboten. Treffpunkt ist um 14.15 Uhr der Graffparkplatz. Die Anreise erfolgt mit eigenen Autos in Fahrgemeinschaften. NKN

CDA: Frauke Wöhler neu im Amt

Delmenhorst. Auf der Mitgliederversammlung am 25. Mai im Hotel „Gut Hasport“ hat die Neuwahl des Vorstandes der Christlich-demokratischen Arbeitnehmerschaft der CDU (CDA) im Kreisverband Delmenhorst stattgefunden. Dabei wurde der erste Vorsitzende Michael Adam einstimmig wiedergewählt. Dorothea Stelljes-Szukalski und Stephan Turwitt übernehmen weiterhin die Ämter der Stellvertreter. Arnold Harfst wurde zum Schriftführer gewählt. Als Besitzer fungieren weiterhin Heinz Friedrich und Uwe Szukalski, die mit Frauke Wöhler, die neu im Amt ist, eine weitere Unterstützung erhalten. NKN

Vortrag über Reichsbürger

Andreas Speit berichtet über die „unterschätzte Gefahr“ von rechts

VON NASTASSIA NADOLSKA

Delmenhorst. Sie lehnen die Bundesrepublik als Staat ab, akzeptieren deshalb Gesetze und Staatsbedienstete nicht und hängen Verschwörungstheorien an – die sogenannten Reichsbürger. Zu diesem Thema lädt der Journalist Andreas Speit und der Sprecherrat „Breites Bündnis gegen Rechts“ alle Interessierten für Freitag, 8. Juni, ab 18 Uhr in die VHS Delmenhorst, Am Turbinenhaus 11, Raum 2, ein.

Zusammen mit Kollegen hat der Journalist das Buch „Reichsbürger – Die unterschätzte Gefahr“ veröffentlicht. Darin beschreibt er, in welcher Tradition die ungefähr 13.000 Reichsbürger stehen. „Was uns in der Recherche auch sehr erschütterte, war, wie tief Verschwörungstheorien in diesem Milieu verankert sind. Und wenn man weiß, dass in deren Logik gesprochen, eine große Verschwörung gegen das Deutsche Reich

läuft, dann ahnt man auch, wen sie als Feinde schnell ausmachen: Nämlich die Juden“, sagt Adrian Speit.

Reichsbürger seien keine einheitliche Bewegung. Sie gründen eigene Staatsgebilde mit fantasievollen Namen wie unter anderem „Reichsbewegung“ und „Volksdeutschland“. Manche sind laut Andreas Speit eindeutig rechtsradikal und antisemitisch. Lange wurde diese Gruppierung als „harmlose Spinner“ abgetan. Der Journalist beschreibt nun die zunehmende Radikalisierung der Szene.

Speit ist Herausgeber zahlreicher Bücher zu den Themen Rechtsextremismus und Neonazismus in Europa. Er gilt als einer der besten Kenner der rechtsextremen Szene in Deutschland. „Wir freuen uns auf einen informativen, spannenden Abend und sind froh, dass Andreas Speit dabei ist“, sagt Hartmut Nordbruch, Vorsitzender des Sprecherrates.



Die sogenannten Reichsbürger lehnen die Bundesrepublik als Staat ab, akzeptieren deshalb Gesetze und Staatsbedienstete nicht und hängen Verschwörungstheorien an. Zu diesem Thema hält der Journalist Andreas Speit an diesem Freitag in der VHS Delmenhorst einen Vortrag.

FOTO: CHRISTIAN OHDE

ANZEIGE

Aktuelle Tagesfahrten

Mi., 13.06. + Fr., 29.06. Langeoog

Ca. 45-minütige Überfahrt ab/bis Bensenziel. Aufenthalt ca. 5 Std.
Abfahrt: 8.30 Uhr Delmenhorst – Bahnhof ZOB Rückkehr: ca. 20.30 Uhr
Fahrpreis einschl. Fährüberfahrt, Inselbahn und Kurtaxe 54 €

Fr., 22.06. Kieler Woche mit Begleitfahrt auf dem Raddampfer „Frey“

Erleben Sie auf dem Raddampfer „Frey“ eine Traditionssegler- und Regatta-begleitfahrt ganz gemütlich bei Kaffee und Kuchen und den fachkundigen Erklärungen des Kapitäns.
Abfahrt: 7.30 Uhr Delmenhorst Bahnhof ZOB Rückkehr: ca. 21.30 Uhr
Fahrpreis einschl. Schiffsfahrt, Kuchenbuffet 73 €

Mo., 25.06. Insel Baltrum

Ca. 30-minütige Überfahrt ab/bis Neßmersiel. Aufenthalt ca. 8 Std.
Abfahrt: 7.30 Uhr Delmenhorst – Bahnhof ZOB Rückkehr: ca. 22 Uhr
Fahrpreis einschl. Fährüberfahrt und Kurbeitrag 55 €

So., 08.07. Nordseeheilbad Wangerooge

Ca. 90-minütige Überfahrt ab/bis Harlesiel. Aufenthalt ca. 7,5 Std.
Abfahrt: 7 Uhr Delmenhorst – Bahnhof ZOB Rückkehr: ca. 22 Uhr
Fahrpreis einschl. Fährüberfahrt, Inselbahn und Kurtaxe 56 €

Mi., 11.07. Nordseeinsel Juist

Ca. 90-minütige Schiffsfahrt ab/bis Norddeich. Aufenthalt ca. 8,5 Std.
Abfahrt: 7.30 Uhr Delmenhorst – Bahnhof ZOB Rückkehr: ca. 00.00 Uhr
Fahrpreis einschl. Fährüberfahrt und Kurtaxe 59 €

Di., 17.07. Kappeln und Schleifahrt mit dem Raddampfer

Bummeln Sie durch das idyllische Hafenstädtchen Kappeln, bevor Sie die 2-stündige Raddampfer-Fahrt auf der Schlei mit 30-minütigem Landgang auf der Lotseninsel antreten.
Abfahrt: 7.30 Uhr Delmenhorst – Bahnhof ZOB Rückkehr: ca. 21 Uhr
Fahrpreis einschl. Raddampfer-Fahrt 49 €

So., 29.07. Bad Segeberg – Karl May Spiele „Winnetou und das Geheimnis der Felsenburg“

Diesmal spielt die Geschichte um Gut und Böse in einer uralten Mine in Mexiko. Winnetou, auch in diesem Jahr gespielt von Jan Sosniak, Old Shatterhand und ihre Gefährten jagen den gewissenlosen Schatzjäger Harry Melton auf der Freilichtbühne am Kalkberg.
Abfahrt: 9.30 Uhr Delmenhorst – Bahnhof ZOB Rückkehr: ca. 21 Uhr
Fahrpreis einschl. Eintrittskarte der 2. Platzgruppe (nummeriert) Erwachsene 49 €
Kinder bis 15 Jahre 31 €

Delmenhorster Kurier · Lange Straße 41 · 27749 Delmenhorst
04221/1269-6540 info@delmenhorster-kurier.de

Veranstalter
Urlaub + Reisen
GmbH & Co. Touristik KG
Breitenweg 39
28195 Bremen

WESER KURIER REISEN